



Rybniker Kreisblatt.

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. Der Pränumerationspreis ist 7½ Gr. für ein Vierteljahr. Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile 1 Gr. berechnet.

Stück 3.

Rybnik, den 18. Januar,

1845.

Verordnungen des Königlichen Landrathsamtes.

N^o. 12. Die bei mir eingehenden Gesuche, wegen Ertheilung von Entlassungsurkunden sind so unvollständig, daß davon fast gar kein Gebrauch gemacht werden kann und daher stets Rückfragen erfolgen müssen. Um in dieser Beziehung eine Gleichmäßigkeit herbeizuführen, bestimme ich, daß künftig alle dergleichen Gesuche bei den betreffenden Polizeiverwaltungen angebracht und durch diese, unter Beifügung einer mit dem, die Auswanderung beabsichtigenden Individuum aufgenommenen Verhandlung, in welcher demselben ausdrücklich zu bemerken ist:

daß es durch die wirkliche Auswanderung aus dem preussischen Staate das Recht verliere, seine Wiederaufnahme in demselben, wenn solche aus irgend einem Grunde bedenklich gefunden wird, zu verlangen, und daß daher, namentlich diejenigen, welche im verarmten Zustande zurückzukehren versuchen sollten, an der Grenze unnachsichtlich zurückgewiesen, und wenn sie sich dennoch einschleichen, als fremde Landstreicher werden behandelt werden;

mit der Anzeige eingereicht werden müssen:

- a) wie der Vor- und Zuname des Auswandernden heißt?
- b) wessen Standes er ist oder welches Gewerbe er betreibt?
- c) wer oder was die Eltern desselben sind? oder gewesen?

- d) an welchem Tage er geboren worden ist?
- e) ob derselbe seiner Militairpflicht genügt hat, event. warum nicht, und in welchem Jahre er sich zur Musterung vor die Kreisersatzcommission gestellt hat?
- f) nach welchem Staate und aus welcher Ursache die Auswanderung beabsichtigt wird?
- g) in welchen Vermögensverhältnissen er sich befindet?
- h) ob und welche Schuldenverbindlichkeiten derselbe noch diesseits zu erfüllen hat?

Falls der Auswandernde noch minorenn ist und keine Eltern hat, muß die Genehmigung zur Auswanderung, des Vormundes und des obervormundschaftlichen Gerichts, in allen Fällen aber die Zusicherung der Ausnahme Seitens der Dominiabehörde desjenigen Orts, wo der Auswandernde sich niederlassen will, beigebracht werden.

In Betreff der Stempelpflichtigkeit dergleichen Gesuche nehme ich auf meine Kreisblattverfügung vom 5. October 1843, Stück 41, №. 213, pag. 163 Bezug, wonach zu jedem solchem Gesuche und zu Gesuchen um Ertheilung von Naturalisations-Urkunden zur Aufnahme in den diesseitigen Unterthanenverband, ein Stempel von 5 *Sgr.* zu verwenden ist, mag dasselbe in einer schriftlichen Eingabe oder in protokollarischer Form geschehen, und bemerke hierbei nur noch, daß in den Fällen, wo die betreffenden Personen durchaus arm, mithin stempelfrei sind, dem Antrage jedesmal ein, von der Ortsbehörde auszustellendes Armenattest beigelegt werden muß. Wo ein solches Attest nicht eingereicht ist, wird die zu ertheilende Urkunde auf dem verschriftmäßigen Stempel von 15 *Sgr.* ausgefertigt werden. Alle unvollständigen Gesuche werden ohne Weiteres zurückgewiesen.

№. 13. Indem ich auf meine Bekanntmachung vom 27. October 1843, Kreisblatt Stück 45, №. 231, pag. 178, betreffend die Steuerreklamationen, Bezug nehme, fordere ich sämtliche Herren Gemeindeglieder des Kreises auf, mit den Scholzen ihrer Gemeindegliederbezirke, am 21. d. M. Vormittag 8 Uhr in der landrätlichen Kanzlei hieselbst zu erscheinen, um die von dem Königlichen combinirten Steueramte angefertigten Gewerbesteuerheberollen pro 1845 in Empfang zu nehmen und die hierüber aufzunehmende protokollarische Anweisung, wegen Bekanntmachung dieser Heberollen an die steuerpflichtigen Gewerbetreibenden, durch Unterschrift zu vollziehen. Die Scholzen haben die Gemeindeglieder mit zur Stelle zu bringen.

N^o. 14. Die Ortsgerichte des Kreises werden angewiesen, bei jeder Gewerbesteueranmeldung das Alter des Gewerbetreibenden genau anzugeben.

N^o. 15. Alle diejenigen, welche auf das alphabetische Sachregister zum Amtsblatt pro 1844 subscribirt haben, werden aufgefordert, dasselbe gegen Einsendung von 10 *Sgr.*, sofort hier abholen zu lassen.

N^o. 16. Diebstahl. In der Nacht zum 31. December sind aus dem Schloßhose zu Belsk 2 Kühe gestohlen worden, eine alte fahle mit einem Höcker auf dem Rücken und eine junge rothe, mit sehr einwärts gebogenen Hörnern. Beide Kühe waren in gutem Futterzustande. Indem ich diesen Diebstahl bekannt mache, fordere ich die Wohlloblichen Polizeibehörden und Gendarmen zur sorgfältigen Inwagilung auf.

N^o. 17. Diebstahl. In der Nacht vom 10. und resp. gegen 3 Uhr Morgens am 11. d. M. sind dem Godower Mühlenbesitzer und Gerichtsactuar Hartel zu Schillersdorf aus dem verschlossenen Kuhstalle zu Godow, vermittelst Abreißens des Vorlegeschlosses, zwei rothe Kühe gestohlen worden, nämlich 1) die eine mit einer großen weißen Blässe und mit nach vornhin geregelt ragenden Hörnern und 2) die andere ohne Abzeichen mit in die Höhe stehenden nach dem Rücken hin krumm gebogenen Hörnern. Alle Wohlloblichen Dominiatpolizeibehörden und Gendarmen weise ich an, die Ermittlung der Kühe und der Diebe sich angelegen sein zu lassen.

Rybnik, den 16. Januar 1845.

Der Königliche Kreis = Landrath

Baron v. Durant.

Kauf oder Pachtgesuch.

Ein Gut von 500 bis 600 Morgen gutem Areal, wird im Tost-Oleiwitzer oder Rybniker Kreise bei einer Anzahlung von 5 bis 6000 *Alte* zu kaufen oder eine

Gutspacht von 1200 bis 1400 *Alte*, jedoch aus erster Hand zu übernehmen, gesucht. Offerten hierüber beliebe man portofrei an den Agenten Herrn Fränkl in Olewitz gelangen zu lassen.

Der Lehrplan der unterzeichneten, höhern Orts concessionirten Unterrichtsanstalt soll, wenn die erwartete Theilnahme sich hinreichend herausstellt, von Ostern c. ab, die, den höhern Gymnasialklassen vorbereitenden Gegenstände enthalten. Auch soll, um den Bedürfnissen Einzelner abzuhefen, das höhere hebräische Wissen privatim gelehrt werden.

Hierauf reflectirende Eltern und Vormünder, hiesige wie auswärtige, wollen ihre gefälligen Anträge innerhalb vier Wochen machen und das Nähere entgegen nehmen.

Rybnik, den 12. Januar 1845.

Die Zülzische Privatschule.

Zu dem Messourcen-Maskenballe
in Rybnik am 26. dieses Monats, empfehle ich die elegantesten Charactermasken, Dominos und Burnusse für Herren, Damen und Kinder, in Sammet, Seide und andern qualificirten Stoffen; zu jedem Costüm passende Larven, Nasen, Brillen und Kokarden.

Eine reiche Auswahl dieser Gegenstände werde ich den 24., 25., und 26. d. M. zu Rybnik im Schäferschen Saale ausgelegt haben.

Mit der ganz ergebensten Zusicherung prompter Bedienung und billiger Preise, bitte ich um geneigten Zuspruch.
Gleiwitz, im Januar 1845.

D. Blumreich.

Hypnologisches.

Auf dem Wirthschaftshofe zu Baranowitz bei Sohrau D/S deckt vom 1. Februar c. ab bis zum 20. Juni

Roland, Schimmel, 5' 4" vom Altrens aus der Sylvia (Pr. Vollblutregister pro 1837); Altrens vom Grosvenor aus der Bamborine vom Bambo, — Grosvenor vom Grosvenor aus der Bell — Bambo vom Turc-Mainatty aus der Young-Belinda, für 3 *Mll.* und 15 *Sgr.* in den Stall;

Alpin, braun, 5' 3" vom Altrens aus der Margot — Altrens vom Grosvenor aus der Bamborine vom Bambo, — Grosvenor vom Grosvenor aus der Bell, — Bambo vom Turc-Mainatty aus der Young-Belinda, — Margot vom Landbeschäler Brillant aus einer Jvenacker Stute, für 2 *Mll.* und 15 *Sgr.* in den Stall.

Nur zwei Nachsprünge werden freigegeben, die übrigen mit der Hälfte der Deckpreise bezahlt.

Außerdem deckt:

Stiff, Fuchs, 5' 5" vom the Rhodian (G. St. B. IV. 474) aus der Perisina, vom Altrens aus der Margot, 10 Stuten auf Subscription für einen Friedrichsd'or und 15 *Sgr.* in den Stall.

Anmeldungen nimmt der Wirthschaftinspector Herr Schmula in Baranowitz an. Das Deckgeld wird vor dem Sprunge erlegt.

M a r k t p r e i s e.

(Nach Preuss. Maas und Gewicht.)

In der Stadt.	Preis.	Weizen, der Scheffel sgr. Pf.	Roggen, der Scheffel sgr. Pf.	Gerste, der Scheffel sgr. Pf.	Hafer, der Scheffel sgr. Pf.	Erbfen, der Scheffel sgr. Pf.	Kartoffeln der Scheffel sgr. Pf.	Stroh, das Schock sgr. Pf.	Heu, der Centner sgr. Pf.	Butter, das Quart sgr. Pf.
Gleiwitz, den 14. Jan.	Höchster	1 16 6	1 9 =	1 : 6	= 22 =	1 12 6	= 14 =	5 : :	= 25 =	= 14 =
	Niedrigster	1 15 =	1 7 =	= 28 =	= 20 =	1 11 =	= : =	= : =	= : =	= : =
Coslau, den 13. Jan.	Höchster	1 20 =	1 12 =	1 4 6	= 20 =	= : =	= 12 =	= : =	= : =	= 12 3
	Niedrigster	1 15 =	1 9 =	1 1 =	= 22 =	= : =	= 11 =	= : =	= : =	= 10 6
Oppeln, den 23. Dec.	Höchster	1 20 =	1 6 6	1 : :	= 18 =	1 17 6	= 10 =	= : =	= : =	= : =
	Niedrigster	1 12 6	1 4 =	= 28 =	= 16 =	1 12 6	= : =	= : =	= : =	= : =
Ples, den 24. Juni.	Höchster	= : =	1 3 =	= : =	= 18 =	= : =	= 14 =	2 15 =	= : =	= 11 =
	Niedrigster	= : =	1 1 =	= : =	= 16 =	= : =	= : =	= : =	= : =	= : =
Ratibor, den 2. Jan.	Höchster	1 18 6	1 10 6	1 : :	= 20 =	1 18 =	= : =	3 25 =	= 28 =	= 16 =
	Niedrigster	1 8 6	1 5 =	= 27 =	= 18 6	1 10 =	= : =	3 15 =	= 15 =	= 14 =
Rybnik, den 15. Jan.	Höchster	= : =	1 13 =	= : =	= 24 =	= : =	= 12 =	4 15 =	= 23 =	= 13 =
	Niedrigster	= : =	1 12 =	= : =	= 22 =	= : =	= : =	= : =	= : =	= : =
Sohrau, den 14. Jan.	Höchster	= : =	1 15 =	= : =	= 21 =	= : =	= 13 =	4 : =	= 23 =	= 11 =
	Niedrigster	= : =	1 13 =	= : =	= 20 =	= : =	= 12 =	= : =	= 22 =	= : =